



Marita Jablonski, Sandra Horstink und Beat Weber mit ihren Kunstwerken und der Jury, die keine leichte Aufgabe hatte.

Thema Essen und Trinken fantasievoll umgesetzt

Essen und Trinken gehören zu den schönsten Dingen im Leben. Gerade beim Zubereiten und Anrichten ist neben Können auch Kreativität gefragt. Letztere war auch im Spiel, als es um die Umsetzung des Jahresthemas Essen und Trinken für die Frühlingskarten-Kollektion 2023 der Stiftung Lebenshilfe in Reinach ging. Die Jury war begeistert von der vielfältigen Bilderpalette.

(tmo.) – Egal, unter welches Thema die aktuelle Kartenkollektion gestellt wird: Die Klienten aus allen Abteilungen der Stiftung Lebenshilfe Reinach lassen ihrer Fantasie und Kreativität jeweils freien Lauf und stellen die Jury bei der Auswahl der drei Sujets für den Druck der Frühlingskarten immer wieder vor eine schwierige Aufgabe. Im Vorfeld der Vernissage hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihren Favoriten via Onlinevoting die Stimme zu geben. «800 Teilnehmer haben auf diesem Weg ihre Stimme abgegeben», wie Geschäftsleiter Philippe Cramer sagte. Aus den zehn meistgewählten Sujets musste die Jury die drei finalen Sujets für

den Kartendruck wählen. Diese Aufgabe nahmen Politiker Adrian Meier, Michelin-Sterne Koch Manuel Steigmeier und Künstlerin Petra Hochstrasser sowie die drei Vertreter der Stiftung Lebenshilfe mit Stiftungsratspräsident Andreas Huber, Abteilungsleiter Adrian Moser und Katrin Estermann wahr. Alle zeigten sich beeindruckt von der Sujetvielfalt und der Umsetzung. Das Sujet Popcorn mit den explodierenden Maiskörnern von Beat Weber stand ziemlich schnell als Favorit fest. Ins Kartenset schafften es schlussendlich auch das Sujet Teebeutel von Sandra Horstink und die fruchtige Smoothie-Mixer-Szene von Marita Jablonski.

